



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

LXXXII. Die von Wedel gestatten dem Convente des Klosters Marienwalde die Mitjagd auf ihren Besitzungen zu Regenthin, am 29. Juli 1481.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

LXXXI. Joachim von Bornstedt bekundet, für Thewes Clebau 100 Mark aus dem Kaufgelde für Kölsig von dem Abte von Marienwalde empfangen zu haben, am 16. November 1476.

Vor allen Christen Leuten, dar dieser offener brieff vorkumpt, Bekenne Ich Joachim Bornstedt, Das Ich von dem Ehrwürdigen herren Abbati zw Marienwalde vnd dem Closter nach geheisse Thewes Clebaus mit meynen Brüdern hundert marck Merkscher Mütze zwr genüge wol betzhalet gekrieget habe vnd my des nicht vertragen wil, So wil Ich dar mein Recht beylegen, als Noth vnd wan das wil behuff sein. Zw vrkunth habe Ich Hartwig Varhawers Ingesigel, des Ich nun brauchende bin, neddene gedrucket an diesen offenen brieff. Gegeben zw Marienwalde, am Sonnabendt vor Elifabeth, nach Gottes geburth vierzehenhundert vnd in dem LXXVten Jhare.

Aus dem Marienwalder Copialbuche. Fol. 43.

LXXXII. Die von Wedel gestatten dem Convente des Klosters Marienwalde die Mitjagd auf ihren Besitzungen zu Regenthin, am 29. Juli 1481.

Vor allen, den dieser vnser offen brieff vorkumpt, die ihn sehen oder horen lesen, Bekennen wir Jacob, Jorgen, Lodewich, Viuiantz, Brudere, die Wedelischen geheissen, Erbsessen zw Neuen Wedel, mit vnsern Rechten Erben nu lebende vnd hiernach zukommen mögen, Das wir dem würdigen herren, herrn Thomasse, Abte zw Marienwalde, vnd seinem Closter vnd Nachkömlingen herrn des Closters gegunnet, bewilliget vnd eingestattet haben, vnd in kraft vnd macht dieses briefs gönnen, bewilligen vnd erblichen eingestatten, frei vnd fridlichen zw jagen vff dem vnsern also ferne, also des Redentinische gebiethe vnd grentzen des dorffs Redentyn aufweisen vnd belegen findt, des wollen wir oder vnser Erben den vorgeannten herren vnd kloster nicht weren, keren oder verbieten, wen ehre vnd wie vakene ihme das bequeme noth vnd behuff ist, dar zw jagende. Des zw mherer bekenthnisse vnd wissligkeit ist hierbei, ahn vnd vber gewest der würdige in gott, vater vnd herr, Thomas, Abbt zw Marienwalde, Joannes, Prior, vnd die Erbarn vnd woltüchtigen Claus Conou vnd Lentze Plouen vnd mher glaubenwürdiger, Des wir Jacob, Jürgen etc., Bruder vorbenant, zw mherer bekanthnisse vnser Ingesigel mit wissenschaft haben lassen hengen an diesen breff, der gegeben vnd geschrieven ist zw Marienwalde, nach der geburt Christi vnsern herren tausend vierhundert, darnach in dem 81sten Jhare, des nechsten Sontags nach S. Jacobs tage, des heiligen Apostels.

Aus dem Marienwalder Copialbuche. Fol. 100.